

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 114 (1835)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1835
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1835.

Von Erschaffung der Welt zählet man	5784
Von der allgemeinen Sündfluth . . .	4127
Von Erbauung der Stadt Rom . . .	2586
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem .	1765
Nach Entdeckung Amerika's	543
Nach der Beklebung des ersten christlichen Kaisers Constantinus Magnus . . .	1511
Nach der Reformation	318
Nach Erfindung des Papiers	592
= = = der Buchdruckerkunst . .	395
= = = des Schieß-Pulvers und des Geschützes in Europa . . .	523
Nach dem ersten Schweizerbund . . .	527
Seit der Gründung der neuen Eidgenossen- schaft in 22 Kantone	20
Von Anfang des österreichischen Kaiserthums	50
= = der russischen Regierung .	114
= = der türkischen - - - - .	535
Von Einführung des Jul. Kalenders .	1880
= = des Gregorianischen .	251
= = des Regenspurgischen .	155

Von Anfang der Königreiche.	
Schweden . . .	4042
Spanien . . .	4020
England . . .	2899
Dänemark . . .	2403
Frankreich . . .	1416
Ungarn . . .	1228
Böhmen . . .	741
Portugal . . .	696
Preussen . . .	135
Sardinien . . .	116
Neapel und Sicilien	89
Bayern	30
Württemberg . . .	30
Sachsen	29
Hanover	20
Lombardey	
und Venetien . .	20
Holland	4
Belgien	4
Griechenland . .	4

Im Gregorianischen oder neuen Kalender sind:

- Die guldene Zahl oder Mondszirkel . . 12.
- Die Epacten oder Mondezeiger . . . I.
- Der Sonnenzirkel 24.
- Der Römer Zinszahl 8.
- Der Sonntags-Buchstabe D.
- Ein gemeines Jahr von 365 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 himmlischen
Zeichen.

Widder	V
Stier	λ
Zwilling	II
Krebs	♋
Löw	♌
Jungfrau	♍
Waag	♎
Scorpion	♏
Schütz	♐
Steinbock	♑
Wassermann	♒
Fisch	♓

Die Sonne und die
Planeten.

Sonne	⊙
Merkur	☿
Venus	♀
Erde	⊕
Mond	☽
Mars	♂
Ceres	♃
Pallas	♄
Juno	♅
Besta	♆
Jupiter	♇
Saturn	♈
Uranus	♉

Die Aspecten.

Zusammenkunft	♂
Sechsterschein	*
Vierterschein	□
Drittterschein	△
Gegenschein	♂

Mondszeichen.

Neumond	●
Erste Viertel	☽

Vollmond

Letzte Viertel	☽
übersichgehend	◐
untersichgehend	◑
Bedeutung der Buchstaben.	
Morgen	M.
Abend	A.
Minuten	m.
Fasttag	ꝝ

Die Fastage der abgestellten Feiertage sind auf
die Mittwoche und Freitage des Advents über-
setzt.

I.	Neuer Jänner	C Lauf. u. muthmaßl. Witterung.	Himmels Erscheinung	Tags- Länge.	Alter Christmonat
Donst	1 Neujahr	6, 35	⊕	8 19	20 Achilles
Freit.	2 Abel	7, 48	♂ ♂ ⊖	8 20	21 Thomas
Samst	3 Isaac	8, 58	schein, dann	8 21	22 Florin
	4. Weise aus Morgenland.	Math. 2.	Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unterg. 4, 41 m.		
Sonn	4 D. Titus	10, 5	□ ⚡ ⊖	8 22	23 Dagobert
Mont.	5 Simeon	11, 14	mehren- theils	8 24	24 Adam, Eva
Dienst	6 H. 3 König	U. M.	10, 16 m. A. Schnee,	8 26	25 Christtag
Mittwo	7 Isidor	1, 22	Erdferne	8 27	26 Stephan
Donst	8 Erhard	2, 25	♂ ♀ 4	8 28	27 Joh. Evang.
Freit.	9 Julian	3, 32	unter Regen,	8 30	28 Kindleintag
Samst	10 Samson	4, 37	* ♀	8 31	29 Jonathan
	2. Jesus lebt im Tempel.	Luc. 2.	Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unterg. 4, 47 m.		
Sonn	11 Diethelm	5, 43	♂ ♀	8 33	30 David
Mont.	12 Meinrad	6, 43	wieder	8 34	31 Silvester
	13 Anbruch des Tages um 5, 46 m. Abschied um 6, 14 m.		Jänner 1835.		
Dienst	13 Hilari	7, 38	□ ⚡ ⊖	8 35	1 Neujahr
Mittwo	14 Israel	Ausg.	9, 53 m. A. hierauf	8 37	2 Abel
Donst	15 Maurus	5, 8	Nebel,	8 39	3 Isaac
Freit.	16 Marcell	6, 22	* ⚡	8 41	4 Titus
Samst	17 Anton	7, 39	fernern- hin	8 43	5 Simeon
	3. Hochzeit zu Kana, Joh. 2.		Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Unterg. 4, 25 m.		
Sonn	18 Prisca	8, 57	□ 4	8 46	6 H. 3 König
Mont.	19 Martha	10, 20	unbe- ständig;	8 49	7 Isidor
Dienst	20 Sebastian	11, 38	⊖ in ☽ 5, 37 m. A.	8 51	8 Erhard
Mittwo	21 Agnes	12. M.	9, 33 m. A. noch-	8 54	9 Julian
Donst	22 Vincenz	2, 14	Erdnähe	8 57	10 Samson
Freit.	23 Emerentia	3, 30	mals	9 —	11 Gerson
Samst	24 Timothe	4, 47	verän- derlich,	8 3	12 Meinrad
	4. Vom Hauptmann zu Kapernaum, Math. 8.		Sonnen-Aufgang 7, 28 m. Unterg. 4, 32 m.		
Sonn	25 Pauli Bef.	5, 55	später	9 5	13 Hilari
Mont.	26 Polycarp	6, 54	⊖ ⚡ ♀ ⊖	9 7	14 Israel
Dienst	27 Chrysostom	7, 40	hin	9 9	15 Maurus
Mittwo	28 Karl	Unterg.	mehren- theils	9 11	16 Marcell
Donst	29 Valeri	5, 25	⊖ beim C	9 13	17 Anton
Freit.	30 Adelgunda	6, 37	Schnee, auch	9 16	18 Prisca
Samst	31 Virgil	7, 47	⊖ ⚡ ♀	9 18	19 Martha
	Erste Viertel den 6. hat Schnee, Regen u. Sonnenschein. Vollmond den 14. hat Nebelwetter.				
	Letzte Viertel den 24. ist veränderlich.		Neumond den 28. hat Schnee und kalt.		

Januarius , Jänner hat 31 Tage.

Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum, Bergen und Thälern weh.

Ueber den politischen Zustand der Schweiz vor 1798. (Beschluß.)

„Es ward erlebt, daß Eidgenossen treuere Freundschaft mit ausländischen Königen als unter sich selbst hielten; daß sie einander freie Niederlassung, sogar Kauf und Verkauf der nothwendigsten Dinge abschlugen. Und ihre Tagsatzungen wurden herzloses Gepränge, und ihre dunkeln Thaten widersprachen ihren glänzenden Worten.“

„Die Bürger in den oberherrlichen Städten, eifersüchtig auf ihre Vorzüge, erlaubten ungern, daß ein Unterthan durch Kenntniß oder Reichthum neben ihnen groß ward. Dem Landmann waren absichtlich alle Wege verschlossen, auf denen er sich als Staatsmann, Gelehrter, Kriegerheld oder Geistlicher hätte hervorthun können. An manchen Orten wurden ihm sogar Handel und Kunstfleiß untersagt.“

„Nach dem brudermörderischen Schlachttag bei Villmergen haben zwar die Eidgenossen sechs und achzig Jahr lang keinen Krieg mehr geführt, we-

Jahrmärkte.

Wenn einer auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, so wird er gewöhnlich am Tage vorher oder am Tage nachher gehalten werden; wo a. C. steht bedeutet es: nach dem alten Kalender.

Altdorf, letzten donst.
Appenzell, mitw. nach H. 3 Kön.
Baden, letzten dienst.
Flanz, 1 dienst. a. C.
Bastiel, den 12.
Knonau, mont. nach Neujahr.
Rüblis, 1 freit. a. C. Viehm.
Leipzig, 1.
Lucens, freit. nach Neujahr.
Mellingen, mont. nach Anton.
Meyenberg, 25.
Morsee, freit. nach Neujahr.
Nördlingen, 14 Tag nach Neuj.
Olten, mont. vor Lichtmess.
Napperschwyl, mitw. vor Lichtm.
Rheinfelden, donst. vor Lichtm.
Schiers, 2.
Schwyz, mont. vor Lichtmess.
Seckingen, 13. — Sempach, 2.
Solothurn, dienst. nach Neujahr.
Sursee, mont. nach H. 3 König.
Untersee, letzten mitw.
Ugnach, dienst. nach Anton, — hält durch's ganze Jahr Pferd- und Viehmärkte.
Vivis, dienst. vor Pauli Bekehr.
Winterthur, donst. vor Lichtm.
Zofingen, 6.
Zug, letzten dienst. Jahr- u. Viehm.

Die Märkte in Mellingen werden, wenn St. Anton, Laurenz und Konrad auf einen Montag fallen, an diesem Tage gehalten.

II.	Neuer Hornung	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmäsl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter Jänner
5.	Ungestümes Meer,	Math. 8.	Sonnen-Aufgang 7, 19 m. Unterg. 4, 41 m.		
Sonnt	1 4 Brightta	8 55	□ ♀ 4	○	9 23 20 Sebastian
Mont.	2 Lichtmeß	9 10 2		schein,	= 26 21 Agnes
Dienst	3 Blasii	11 6	♂ ♀ ♀	dann	= 29 22 Vincenz
Mittwo	4 Veronica	U. M.	○ Eroferne	trüb	= 32 23 Emerentian.
Donst	5 Agatha	1 16	● 8, 11 m. A.	und	= 36 24 Timothe
Freit.	6 Dorothea	2 27		bis-	= 38 25 Pauli Bek.
Samst	7 Richard	3 27	△ ♂ 4	weilen	= 41 26 Polycarp
6.	Saamen und Unkraut,	Math. 13.	Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unterg. 4, 52 m.		
Sonnt	8 5 Salomon	4 29		Schnee,	9 44 27 Chrysostom
Mont.	9 Apollonia	5 26	▲ * ♂ ♀	hierauf	= 47 28 Karl
Dienst	10 Scholastica	6 16		mehr	= 49 29 Valeri
Mittwo	11 Euphrosina	6 57	♀ größter Glanz		= 54 30 Adelgunda
Donst	12 Susanna	7 31		○	= 57 31 Virgil
	• Anbruch des Tages um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m.				Hornung
Freit.	13 Jonas	Aufg.	● 11, 36 m. M.	schein,	10 — 1 Brightta
Samst	14 Valentijn			anbei	= 4 2 Lichtmeß
7.	Von den Arbeitern im Weinberge,	Math. 20.	Sonnen-Aufgang 6, 58 m. Unterg. 5, 2 m.		
Sonnt	15 Septuag.	7 58	♂ ♂ ○	ühl,	10 8 3 Blasii
Mont.	16 Juliania	9 19	○ Erdnähe	noch-	= 11 4 Veronica
Dienst	17 Donatus	10 42		mals	= 14 5 Agatha
Mittwo	18 Caspar	U. M.	□ 4 ○	unbes-	= 17 6 Dorothea
Donst	19 Marian	1 21	○ in ♂ 8, 27 m. M.		= 20 7 Richard
Freit.	20 Euchar	2 38	● 5, 29 m. M.		= 23 8 Salomon
Samst	21 Eleonora	3 49		ständig;	= 26 9 Apollonia
8.	Gleichniß vom Saamen,	Luc. 8	Sonnen-Aufgang 6, 47 m. Unterg. 5, 15 m.		
Sonnt	22 Segag.	4 50	● ♂ ♀ 4	wieder	10 28 10 Scholastica
Mont.	23 Joshua	5 38		mehr	= 32 11 Euphrosina
Dienst	24 Matthias	6 16	♂ beim ○	○	= 36 12 Susanna
Mittwo	25 Victor	6 47		schein	= 40 13 Jonas
Donst	26 Nestor	7 12	△ 4 ♀	doch	= 46 14 Valentijn
Freit.	27 Sara	Untrg.	● 1, 4 m. A.	nicht	= 50 15 Faustin
Samst	28 Leander	6 40		anhaltend.	= 55 16 Juliania
	Erste Viertel den 5. kommt mit Schnee. Letzte Viertel den 20. hat Sonnenschein.			Vollmond den 15. ist unbeständig. Neumond den 27. hat schön Wetter.	

Februarius , Hornung hat 28 Tage.

Die Fische.



Wann der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathé halten, weil es einen kalten Frühling bedeuert.

der gegen Ausländer, noch untereinander selbst. Doch sind darum die Zeiten weder glückseliger noch ruhiger, noch ruhmreicher geworden; sondern dieselben sind unter ewigen Staatshändeln und Streitigkeiten, bald eines Kantons mit dem andern, bald der Obrigkeiten mit den Unterthanen zugebracht worden. Jedes neue Jahrzehend hat bald dort bald hier neue Umtriebe, neue Verschwendungen, neue Ausrüthe zur Schau geführt, bis endlich das morsch gewordene Gebäude der alten Eidgenossenschaft beim ersten Stoß zusammenbrechen mußte, den es nachher von der feindseligen Hand Frankreichs erlitt.“

Da aber etwelcher (sagt Franscini, ein Tessiner, in seiner Anno 1828 herausgegebenen, berühmten Statistik der Schweiz) die Gewährschaft eines solchen Geschichtschreibers nicht annehmen möchte, unter dem Vorwande, daß derselbe zu den Pflegern der neuern politischen Grundsäze gehöre, so wollen wir diejenige Johann Müllers (gebürtig gewesen von Schafhausen) anführen, welchen niemand zu jenen zählen wird. Die Bruchstücke, welche wir entlehnen, finden sich in dem vertrauten Briefwechsel dieses unsers berühmten Geschicht-

Aarau, letzten mitw.
Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
Biberach, 18.
Bischofszell, donst. vor Fastnacht.
Bremgarten, mont. vor Invoc.
Brugg, 2 dienst. — Davos, 3.
Duggenhofen, mont. nach Lichtm.
Eglisau, dienst. nach Lichtmess.
Elgg, mitw. nach Invocavit.
Frauenfeld, Fastnachtmont.
Gosau, Fastnacht Dienst.
Herisau, freit. nach Lichtmess.
Hundwyl, Fastnacht Dienst.
Ilanz, 1 dienst. a. C.
Bläfen, mont. nach Invocavit.
Langnau, letzten mitw.
Lansanne, 2 freit.
Lichtensteig, mont. nach Lichtm.
Lucern, mont. vor Fastnacht.
Meyenfeld, 5.
Morsee, letzten mitw.
Murten, mitw. nach Invocavit.
Peterlingen, 2 donst.
Pfaffikon, den 1 dienst. n. Lichtm.
St. Peter, den 4.
Schafhausen, dienst. nach Invoc.
Schwellbrunn, 2 dienst.
Seewis, 6.
Sidwald, donst. nach Math.
Solothurn, dienst. nach Invoc.
Thun, samst. vor Invocavit.
Ueberlingen, mitw. nach Invoc.
Ugnach, samst. vor alt Fastn.
Weinfelden, mitw. vor Fastn.
Willisau, Fastnachtmon.
Wyl, dienst. nach Agatha.
Zofingen, Fastnacht Dienst.

Das beste in der Welt
Ist ohne Dank;
Gesunder Mensch ohne Geld
Ist halb frank.

III.	Neuer März	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter Hornung
9.	Blinde am Wege, Luc. 18.	Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unterg. 5, 26 m.			
Sonnt	1 Fastnacht	7 47	♂ ♀ ♂	○	11 0 17 Fastnacht
Mont.	2 Simpliz	8 46		schein	11 3 18 Caspar
Dienst	3 Fastnachtd.	9 57	♂ ♀ ♂	und	= 6 19 Marian
Mittwo	4 Aschermittw.	11 2	C Erdferne	Schnee,	= 9 20 Euchar
Donst	5 Euseb	U. M.		wieder	= 12 21 Eleonora
Freit.	6 Fridolin	1 12	△ ⚡ 4	○	= 15 22 Petri St.
Samst	7 Perpetua	2 15	☽ 4, 47 m. A.	schein,	= 18 23 Josua
10.	Versuchung Christi Math. 4.	Sonnen-Aufgang 6, 25 m. Unterg. 5, 57 m.			
Sonnt	8 Invocavit	3 16		fortan	11 21 24 Invocavit
Mont.	9 Franzisca	4 7	~ * ♀	veränder-	= 24 25 Victor
Dienst	10 Alexander	4 54		lich;	= 28 26 Nestor
Mittwo	11 Fronfasten	5 28	□ ♀	bald	= 31 27 Sara
Donst	12 Gregor	5 59		○	= 33 28 Leander
	• Anbruch des Tages um 4, 24 m. Abschied um 7, 36 m.				März
Freit.	13 Macedon	6 25	□ ♀ ♂	schein,	= 36 1 Albin
Samst	14 Zacharias	Aufg.	● 10, 43 m. A.	bald	= 40 2 Simpliz
11.	Canaisches Weiblein, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 6, 15 m. Unterg. 5, 47 m.			
Sonnt	15 Reminisc.	6 54		Schnee,	11 44 3 Kunigunda
Mont.	16 Herebert	8 17	C Erdnähe	schnell	= 47 4 Adrian
Dienst	17 Gertrud	9 41		wieder	= 50 5 Euseb
Mittwo	18 Gabriel	11 5	♀ beim C	○	= 53 6 Fridolin
Donst	19 Joseph	A. M.		schein,	= 56 7 Perpetua
Freit.	20 Emanuel	1 42	Tag und Nacht gleich.	12 0 8 Philemon	
Samst	21 Benedikt	2 46	☽ 2, 3 m. A. ○ in V	• 4 9 Franzisca	
12.	Der Stumme redet, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 5, 59 m. Unterg. 6, 1 m.			
Sonnt	22 Oculti	3 39	~ Frühlings Anfang	12 7 10 Alexander	
Mont.	23 Fidel	4 9		später	= 10 11 Kunigold
Dienst	24 Gustav	4 40	□ ♀	hin	= 13 12 Gregor
Mittwo	25 M. B. Mitt.	4 58		mehren	= 16 13 Macedon
Donst	26 Desider	5 18	* ♂ 4	theils	= 20 14 Zacharias
Freit.	27 Ruprecht	5 40		verän-	= 24 15 Melchior
Samst	28 Priscus	6 2	* ⚡ ♂	derlich	= 28 16 Herebert
13.	Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.	Sonnen-Aufgang 5, 47 m. Unterg. 6, 13 m.			
Sonnt	29 Latare	Untrg.	● 5, 18 m. M.	und	12 31 17 Gertrud
Mont.	30 Quirin	6 40		unbe-	= 34 18 Gabriel
Dienst	31 Balbina	6 51	♂ ♂ ♂	ständig.	= 37 19 Joseph
	Erste Viertel den 7. hat Sonnenschein. Letzte Viertel den 24. ist veränderlich.		Vollmond den 14. kommt mit Schnee. Neumond den 10. ist unbeständig.		

Martius, März hat 31 Tage.

Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Märzen, so viel Neisen um Pfingsten und
Nebel im Augstmonat.

schreibers und glühenden Vaterlandsfreundes mit
seinem trefflichen Liebling Carl Victor Bonstetten
von Bern.

Von Bessinge (anmuthiger Weiser am Genfer-
see) den 1 ten Dezember 1774 schreibt er: In den
Berner Statuten finde ich, wie wenig unsere Nati-
on in ihrer Jahrhundertlangen Ruhe für ihre Ver-
vollkommenung gethan, daß es keinen public spirit
(öffentlicher und allgemeiner Geist) bei derselben
giebt, daß ihre republikanischen Verfassungen kei-
ne Ehre für sie sind, daß ich in den Schweizerhi-
storien ein Kapitel machen darf: Von gemeinsa-
men Anstalten der Helvetier für ihr National-
glück, mit dem einzigen Worte beizufügen: Durch
chärtigere Tagsatzungen und patriotischere Rå-
the und Bürger künftiger Geschlechter zu vol-
lenden.

In einem andern Briefe vom September 1778
schreibt er, bei Anlaß des von den Kantonen 1777
mit Frankreich geschlossenen Bundes, unter an-
derem: Nach und nach nähern nur die Tractate
unserer künftigen Lage, und wir kommen in den

Altorf, donst. nach Oculi.
Appenzell, mitw. u. Mitfasten.
Arben, mitw. vor Palmtag.
Azmos, 1 dienst.
Bogen, mont. nach Oculi.
Burgdorf, donst. vor Mitfasten.
Davos, 1 und 29.
Flawyl, mitw. vor Joseph.
Feuerthalen, letzten Dienstag.
Gais, 1 dienst. — Zorgen, 2 donst.
Ilanz, 1 dienst. a. C. Rastiel, 21.
Kyburg, mitw. vor Mar. Berk.
Langenargen, mont. vor Låtare.
Luzern, 18.
Mainz, mont. nach Låtare.
Milden, 1 mitw.
Oetikon, donst nach Oculi.
Olten, mont. v. Joseph. Peist, 2.
Nagaz, mont. nach Joseph.
Rehetobel, freit. vor Palmtag.
Saas, 2. — Schwyz, 17.
Seckingen, 9. — Seewis, 4.
Solothurn, dienst. nach Oculi.
Sonthofen, donst. nach Joseph.
Sursee, 6.
Teufen, mont. vor Palmtag.
Trogen, mont. nach Mitfasten.
Untersee, 1 mitw.
Ugnach, samst. vor Låtare.
Vilmergen, 22.
Weiler, (Allgäu) alle donstag und
Österdienst.
Willisau, mont. vor Fridolin.

April.
Baden, 23.
Bennegg, dienst. auf Georg.
Bremgarten, Österdienst.
Constanz, mont. nach Quasimodo.
Diessenhofen, Österdienst.
Eglisau, dienst. nach Georg.
Elgg, mitw. nach Georg.
Ermatingen, 15.
Eschenbach, am dritten dienst.
Fideris, 1 dienst. a. C.

IV.	Neuer April	Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmasl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter März	
Mittw.	1 Hugo		7 6	C Erdferne	12 38	20 Emanuel
Donst.	2 Abund		7 22	♂ ♂ ♂ schein,	1 41	21 Benedikt
Freit.	3 Ignaz		7 49	dann	1 46	22 Basili
Samst.	4 Ambrossi		8 23	♂ ♀ Schnee,	1 50	23 Fidel
	14. Steinigung Christi, Joh. 8.		Sonnen-Aufgang 5, 35 m.	Unterg. 6, 25 m.		
Sonnt.	5 Judica		9 12	⌚ bald	12 54	24 Hermo
Mont.	6 Demetri		10 18	⌚ 10, 6 m. M. wieder	1 58	25 M. Verle.
Dienst.	7 Celestin		10 58	⌚	13 3	26 Desideri
Mittw.	8 Maria		11 38	□ ♂ ⚡ schein	1 6	27 Ruprecht
Donst.	9 Sibilla		U. M.	und	1 9	28 Priscus
Freit.	10 Ezechiel		2 39	⌚ ⚡ ⚡ Südost-	1 12	29 Eustach
Samst.	11 Philipp		4 6	wind,	1 15	30 Quirin
	15. Einzug Christi, Math. 21.		Sonnen-Aufgang 5, 23 m.	Unterg. 6, 37 m.		
Sonnt.	12 Palmtag		5 45	⌚ h beim C hernach	13 18	31 Palmtag
	⌚ Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m.					April
Mont.	13 Egisip		Aufg.	⌚ 7, 52 m. M.	1 21	1 Hugo
Dienst.	14 Tiburti		8 38	C Erdnähe Regen	1 25	2 Abund
Mittw.	15 Raphael		10 4	und	1 28	3 Ignaz
Donst.	16 Hohendonst.		11 26	⌚ 4 Schnee,	1 30	4 Ambrossi
Freit.	17 Chärfreit.		U. M.	ferner	1 35	5 Martial
Samst.	18 Christof		1 37	⌚ ♀ beim C abwech-	1 38	6 Demetri
	16. Auferstehung Christi, Marc. 8.		Sonnen-Aufgang 5, 11 m.	Unterg. 6, 49 m.		
Sonnt.	19 Ostertag		2 22	⌚ 11, 50 m. M. selnd;	13 41	7 Ostertag
Mont.	20 Östermont.		2 37	⌚ In 5, 59 m. A.	1 44	8 Östermont.
Dienst.	21 Österdienst.		3 25	hierauf	1 48	9 Sibilla
Mittw.	22 Cajus		3 47	□ ♀ ⚡ mehr	1 52	10 Ezechiel
Donst.	23 Georg		4 7	⌚	1 55	11 Philipp
Freit.	24 Albrecht		4 22	⌚ ♂ ♂ schein,	1 58	12 Julius
Samst.	25 Marx		4 41	nochmals	1 4	13 Egisip
	17. Verschlossene Thür, Joh. 20.		Sonnen-Aufgang 5, 1 m.	Unterg. 6, 59 m.		
Sonnt.	26 Quasimo		4 57	⌚ ⚡ ⚡ Regen,	1 4	6 14 Tiburti
Mont.	27 Anastas		Unterg.	⌚ 9, 56 m. A. endlich	1 9	15 Raphael
Dienst.	28 Vitalis		7 47	C Erdferne mehr	1 11	16 Daniel
Mittw.	29 Peter		8 51	⌚	1 14	17 Rudolf
Donst.	30 Waldburg		9 59	* ♀ schein.	1 16	18 Christof

Erste Viertel den 6. hat Sonnenschein.
Letzte Viertel den 19. hat schdn Wetter.

Vollmond den 13. hat Regen und Schnee.
Neumond den 29. hat Sonnenschein.

Aprilis, April hat 30 Tage.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauern Will, sondern Aprilen
Negea ist ihnen gelegen.

Schutz unserer bisherigen Freunde. Damit wir aber desto später ihre Knechte werden, und weil der Eidgenossen schlechte Regierung meine Nachlässigkeit nicht entschuldigt, und weil endlich nichts angenehmer ist, als die Betrachtung der großen Geschäfte, will ich über die Erhaltung der Freiheit ferner arbeiten, und was ich von der Kriegsmanier sage, ausführen. Welch' unermesslichen Schaden bringt uns dreihundertjähriger Schlaf!

In demselben Briefe lesen wir weiterhin: Ueber die Erhaltung der Freiheit soll das Werk meiner nächsten Muße sein. Zwar überzeugt mich Alles von dem Unthunlichen dieser Erhaltung, und Alles, was ich sehe, nähme mir den Muth.

Die neuen Verfassungen der Kantone der schweizerischen Eidgenossenschaft.

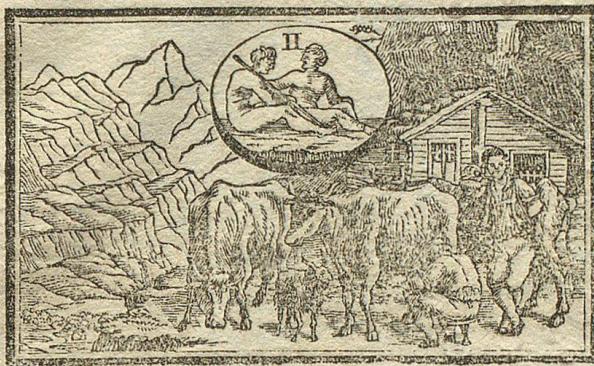
Bald nach der Einführung der Bundesverfassung von 1814 erhoben sich in mehreren Gegenden der Schweiz Stimmen und Klagen, daß die Verfassungen der meisten Kantone zu aristokratisch seien,

Frankfurt, Osterdienst.
Frauenfeld, letzten mont.
Gais, 1 dienst.
Heiden, freit. nach Georg,
und alle freit. Markt n. Viehm.
Herisau, freit. nach Georg.
Hundwyl, 14 Tag vor der Lands-
gemeinde, am dienst.
Knonau, letzten mont. Rüblis, 3.
Rüsnacht, 22.
Lachen, Osterdienst.
Langnau, letzten mitw.
Lausanne, freit. nach Quasimo.
Leipzig, Jubilate.
Lichtensteig, mont. nach Quasimo.
Lindau, freit. vor Jubilate.
Lucens, 1 freit.
Luzern, Osterdienst.
Meilen, letzten donst.
Mösnang, mitw. nach Georg.
Morsee, Ostermitwoch.
Peterlingen, Osterdonst.
Rankwyl, 4 und 15.
Rapperschwyl, Ostermitw.
Rheinfelden, letzten donst.
Richtenschwyl, dienst. nach Georg.
Rothwyl, 25.
Schrins, (Vündten) 2.
Schwyz, letzten mont.
Seckingen, letzten mont.
Seewis, 1.
Sempach, 1 mont.
Sidwald, donst. nach Georg.
Solothurn, Osterdienst.
Stein am Rhein, mitw. n. Georg.
Sursee, mont. n. Georg. Süs, 12.
Tamins, 1 dienst.
Urnäsch, letzten donst.
Uznach, samst. vor Oster.
Valendas, 2 dienst., a. C.
Vivis, letzten dienst.
Wädenschwyl, donst. n. Oster.
Waggis, und Wyl, 25.
Zofingen, Osterdienst.
Zug, Osterdienst Fahr- und Viehm.

V.	Neuer Mai	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter April
Freit.	1 Phll. Jakob	10 59	♂ ♀ ♂	○ 14 19	19 Potentiana
Samst	2 Athanas	11 56	☽	schein, = 23	20 Herman
18.	Bom guten Hirten, Joh. 10.	Sonnen-Aufgang 4, 51	Unterg. 7, 9 m.		
Sonnt	3 Miseric. †Erf.	U. M.	△ h 4	bald	14 25 21 Konstantin
Mont.	4 Florian	1 24		aber	= 28 22 Cajus
Dienst	5 Gotthard	1 58	● 11, 18 m. A.	mehr	= 31 23 Georg
Mittwo	6 Paravizin	2 27		Regen;	= 33 24 Albrecht
Donst	7 Juvenal	2 51	♂ ♀	fernere	= 36 25 Marx
Freit.	8 Stanislaus	3 14	△ h 4	abwech-	= 40 26 Anaclet
Samst	9 Beat	3 35		selnd,	= 43 27 Anastas
19.	Nach Trübsal Freud, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang, 4, 41 m.	Unterg. 7, 19 m.		
Sonnt	10 Jubilate	3 57	♂ beim C	mit-	14 46 28 Vitalis
Mont.	11 Mamert	4 22	C Erdnähe	unter	= 48 29 Peter
Dienst	12 Pankraz	Aufg.	● 3, 50 m. A. ziemlich		= 50 30 Waldburg
	Abbruch des Tages um 2, 12 m.		Abschied um 9, 48 m.		Mai
Mittwo	13 Servaz	8 58		fühl;	= 52 1 Phil. Jak.
Donst	14 Bonifacius	10 17	♂ 4	dann	= 54 2 Athanas
Freit.	15 Sophia	11 25	☽ ♂ ♀ ♂	wieder	= 57 3 †Erfindung
Samst	16 Peregrin	A. M.		mehr	15 1 4 Florian
20.	Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 33 m.	Unterg. 7, 27 m.		
Sonnt	17 Cantate	0 58	* ♀	○ 15 5	5 Gotthard
Mont.	18 Isabella	1 29		schein,	= 8 6 Paravizin
Dienst	19 Potentiana	1 53	● 1, 16 m. M. bisweilen		= 10 7 Juvenal
Mittwo	20 Christian	2 15		mit	= 12 8 Stanisl.
Donst	21 Constantin	2 33	○ in II 8, 49 m. A.		= 14 9 Beat
Freit.	22 Helena	2 50	□ ♂ ○	Regen	= 16 10 Gordian
Samst	23 Dietrich	3 6		unter-	= 18 11 Mamert
21.	So ihr den Vater bittet, Joh. 1.	Sonnen-Aufgang 4, 25 m.	Unterg. 7, 35 m.		
Sonnt	24 Rogate	3 24	* ♂ ♂	brochen,	15 20 12 Pankraz
Mont.	25 Urban	3 44	C Erdferne	noch-	= 22 13 Servaz
Dienst	26 Beda	4 7		mals	= 24 14 Bonifaz.
Mittwo	27 Luzian	Untrg.	● 2, 8 m. A. ○ Finst.		= 26 15 Sophia
Donst	28 Auffahrt	8 53		unsichtb.	= 27 16 Auffahrt
Freit.	29 Maximilian	9 51	♂ ♀ ♂	veränderlich,	= 28 17 Moses
Samst	30 Hsob	10 43	☽	auch	= 29 18 Isabella
22.	H. Geistes Zeugniß, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 18 m.	Unterg. 7, 42 m.		
Sonnt	31 Eraudi	11 26	□ h	Nebel.	= 30 19 Potentiana
	Erste Viertel den 5. hat Regen.				Vollmond den 12. hat später Sonnenschein.
	Letzte Viertel den 19. ist veränderlich				Neumond den 27. kann Nebel bringen.

Majus, May hat 31 Tage.

Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Reisen gibt, so ist es der Frucht und den Neben schädlich.

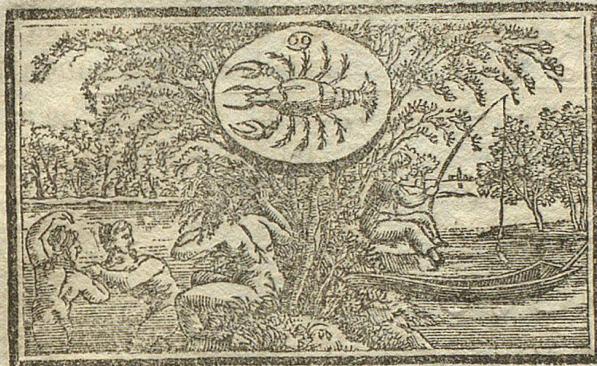
dass nämlich dem Volke zu wenig Recht oder Gewalt gegeben worden. Diese Stimmung nahm immer mehr und mehr zu; „Mit Unwillen sagt Pfarrer Bornhauser, (ein eiferiger Beförderer und Mitarbeiter an der neuen Verfassung des Kantons Thurgau) ertrugen die Schweizer die aristokratischen Einrichtungen, welche unter dem Schutze des heiligen Bundes 1814 in ihrem Lande eingeführt worden waren. Die folgenreiche Revolution im Juli 1830 zu Paris, von welcher die Kunde kam, die Franzosen hätten Karl X. vom Throne gestürzt und den Bürgerkönig Philipp auf denselben erhoben, welcher ihn mit republikanischen Einrichtungen umgeben werde, gab das Zeichen zum Ausbruche. In den meisten Kantonen erschienen Flugschriften, in welchen die Gebrechen der bisherigen Verfassungen beleuchtet und das Volk aufgefordert wurde, den Augenblick zu benützen und die nöthigen Verbesserungen in's Leben zu rufen. Es hieß: das Schweizervolk wolle sich seine Verbesserungen selbst geben, es fühle sich als Souverän. Es versammelten sich im Weinmonat bei 2000 Thurgauer in Weinfelden und verlangten einen vom Volke gewählten Verfassungsrath. Vier

Alberschwendi, 4.
Altorf, donst. vor Pfingst.
Altstädtten, 1 mitw. a. C.
Appenzell, 1 mitw.
Arau, letzten mitw.
Arbon, mont. nach Auffahrt.
Bischofszell, mont. vor Auffahrt.
Bremgarten mitw. vor Pfingst.
Brugg, 2 dienst.
Chur, 12.
Davos, 22. Eck, (Bregenzerwald), 2
Flums, letzten dienst.
Gezis, 2 mont. — Fürstenau, 5.
Glarus, 6. — Gossau, 1 mont.
Gottlieben, 1 mont.
Jenaz, 30. — Ilanz, 10.
Klosters, 28.
Büblis, 30. — Lautrach, 9.
Luzern, 14 Tag vor Auffahrt.
Olten, mont. nach + Erfindung.
Peterlingen, donst. vor Pfingst.
Pfeffikon, 1 dienst. nach Mayt.
Rankwyl, 2 und 15.
Rheinegg, mont. nach Cantate.
Weinfelden, 1 mitw.
Roggel, 1 samst.
Rorschach, donst. vor Pfingsten.
Roveredo, 22 bis 26.
Savien, 1 mont. a. C.
Seewis, 2. — Schiers, 5.
Schwellbrunn, 2 dienst.
Solothurn, dienst. nach Cantate.
St. Gallen, samst. vor Auffahrt.
Stalla, 5. — Steckborn, 1 donst.
Thun, 2 mitw.
Tiefenäst, 5. — Tinzen, 1 mont.
Untersee, 1 mitw.
Urmein, 2 freyt. a. C.
Ugnach, 1 dienst.
Waldshut, 1.
Weinfelden, 1 mitw.
Wildhaus, 2 letzten dienst.
Willisau, 4.
Winterthur, donst. vor Auffahrt.
Wyl, 1 dienst.
Zürich, 1.

VI.	Neuer Brachmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter Mat
Mont.	1 Nicodemus		U. M. □ ♂	Regen, dann	15 31 20 Christian
Dienst	2 Marcellin		0 32 ♂ ♀ ⚡	○	= 32 21 Konstantin
Mittw.	3 Erasmus		0 56 ⚡	○	= 33 22 Helena
Donst	4 Eduard		1 18 ☽ 8, 41 m. M.	schein,	= 34 23 Dietrich
Freit.	5 Reinhard		1 40 ♂ ♀ ⚡	ferner	= 35 24 Johanna
Samst.	6 Gottfried		1 59 ⚡	abwech-	= 36 25 Urbanus
23. Sendung des H. Geistes Joh. 16. Sonnen - Aufgang 4, 12 m. Unterg. 7, 48 m.					
Sonnt.	7 Pfingsten		2 21 ⚡	selnd,	15 37 26 Pfingsten
Mont.	8 Pfingstm. M.		2 47 ⚡	wieder	= 38 27 Pfingstm.
Dienst	9 Pfingstdienst		3 21 ☽	Erdnähe Regen,	= 39 28 Wilhelm
Mittw.	10 Fronfasten		Aufg. 11, 22 m. A.	○ Finst.	= 40 29 Maximil.
Donst	11 Barnabas		9 4 ♂ ♀ ⚡	sichtb.	= 41 30 Felir
Freit.	12 Basilides		10 6 ☽	hierauf	= 42 31 Petronella
24. Anbruch des Tages um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m. Brachmonat					
Samst.	13 Felicitas		10 52 ⚡ 4 ⚡	○	= 43 1 Nicodemus
24. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen - Aufgang 4, 8 m. Unterg. 7, 52 m.					
Sonnt.	14 Dreifaltigk.		11 29 ⚡	schein,	15 44 2 Dreifaltigk.
Mont.	15 Vitus		11 56 ⚡	△ ♀	= 45 3 Erasmus
Dienst	16 Justina		A. M. 0	nachher	= 46 4 Eduard
Mittw.	17 Gaudenz		38 ⚡	trüb	= 47 5 Reinhard
Donst	18 Frohnleihn.		0 56 ⚡	○ 0, 43 m. A. und	= 47 6 Gottfried
Freit.	19 Gervas		1 12 ⚡	△ ♂ ♀ Regen	= 48 7 Casimir
Samst.	20 Silver		1 29 ⚡	noch- Längster Tag.	= 48 8 Medard
25. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen - Aufgang 4, 6 m. Unterg. 7, 54 m.					
Sonnt.	21 Albanus		1 48 ⚡	○ In ☽ 4, 46 m. A.	15 48 9 Miriam
Mont.	22 10000 R.		2 11 ⚡	Sommers Anfang	= 47 10 Onophrion
Dienst	23 Edeltrud		2 38 ⚡	○ Erdferne abwech-	= 47 11 Barnabas
Mittw.	24 Joh. Täufcr		3 12 ⚡	seind,	= 46 12 Basilides
Donst	25 Eberhard		Untrg. 4, 57 m. A.	trüb	= 46 13 Felicitas
Freit.	26 Paulus		8 40 ⚡	und	= 45 14 Russin
Samst.	27 7 Schläfer		9 26 *	* ♀ Regen,	= 45 15 Vitus
26. Vom großen Abendmal, Luc. 16. Sonnen - Aufgang 4, 7 m. Unterg. 7, 55 m.					
Sonnt.	28 2 Benjamin		10 3 *	bald	15 44 16 Justina
Mont.	29 Peter Paul		10 35 *	wieder	= 43 17 Gaudenz
Dienst	30 Pauli Ged.		11 1	○ schein	= 42 18 Arnold
Erste Viertel den 4 hat schön Wetter. Letzte Viertel den 17 kommt mit Regen.					
Vollmond den 10 hat Sonnenschein. Neumond den 25 hat trübe Witterung.					

Junius, Brachmonat hat 30 Tage.

Der Krebs.



Ein dürrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Fäß, hat er aber zuweilen Regen, dann gibt er reichen Segen.

Wochen hernach gab eine ungefähr 20,000 Mann starke Volksversammlung zu Uster den Ausschlag für die Reform im Kanton Zürich. Gleiche Versammlungen zu Altstädten und St. Gallen-Kappel (Kanton St. Gallen), Murten (Kant. Freiburg), Münzingen (Bern), Ballstall (Solothurn), Wohlen-Schweiz (Aargau) folgten. In den Kantonen St. Gallen, Zürich, Thurgau, Aargau, Luzern, Waadt, Bern, Schafhausen, später auch in Appenzell A. Rh., wurden Verfassungsräthe aufgestellt, welche das Volk ganz oder größtentheils wählte. Freiburg, Solothurn und Basel nur überließen den Entwurf des neuen Grundgesetzes den bisherigen Grossräthen. Ueberall jedoch wurden die Verfassungen dem Volke zur Annahme oder Verwerfung vorgelegt. An der Spitze aller Kantonsverfassungen steht der Grundsatz der Volkssouveränität. In Hinsicht auf die Gesetzgebung überlässt das Volk der repräsentativen Kantone die Ausübung der Souveränität den von ihm gewählten Grossräthen; nur St. Gallen und Basellandschaft behalten dem Volke das Veto (Verwerfungsrecht) vor.

Altorf, donst. nach Pfingst.
Alvenauer-Bad, 1 mont.
Appenzell, letzten mitw.
Biberach, Pfingstmitwo.
Bischofzell, donst. n. Frohnleihu.
Boden, freit. nach Frohnleihu.
Burgdorf, donst. nach Pfingst.
Dornbirn, Pfingstdienst.
Feldkirch, 24. Settan, 12. Bich.
Lachen, Pfingstdienst.
Langenargen, 1 mont.
Lichtensteig, mont. nach Dreif.
Luzern, Pfingstdienst.
Mellingen, Pfingstdienst.
Morsee, letzten mitw.
Murten, Pfingstmitwo.
Nördlingen, 14. L. nach Pfingst.
Oberwaz-Heid, 1 dienst.
Rapperschwyl, Pfingstmitwo.
Ravensburg, 15. — Reams, 22
Noggell, 25. Pferd- und Viehm.
Noihwyl, 24.
Salez, 24. — Salur, 11.
Schaffhausen, Pfingstdienst.
Sempach, 1 mont.
Sidwald, 1 donst.
St. Antöni, 17.
Strassburg, 24. — Sursee, 26.
Tiran, Pfingstdienst.
Vals, (Platz) 13.
Vilmergen, 22.
Weiler, (Allgäu) 18 und 25.
Wyl, dienst. nach Dreifalt.
Zillis, 8.
Zofingen, Pfingstdienst.
Zug, Pfingstdienst.
Zurzach, Pfingstdienst.
Zürich, 14 Tag nach Pfingst.

» Warum nur die hübschen Leute
Mir nicht gefallen sollen? «
Manchen hält man für fett,
Er ist nur geschwollen.

Julius, Heumonat hat 31 Tage.

Der Löwe.



Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen,
das kann der September auch nicht braten.

Zürich.

Er ist in 11 Bezirke eingetheilt: Zürich mit der Hauptstadt, Raronau, Horgen, Meilen, Hinwil, Uster, Pfäffikon, Winterthur, Andelfingen, Hülach und Regensberg; diese sind in Zünfte und Gemeinden eingetheilt. Die Verfassung ist repräsentativ (stellvertretend); die Souveränität beruht auf der Gesamtheit des Volkes; sie wird ausgeübt durch den großen Rath, aus 212 Mitgliedern bestehend, als Stellvertreter des Volkes. Alle Bürger sind vor dem Geseze gleich. Jeder hat, wenn er die durch Verfassung oder Gesez verlangten Eigenschaften besitzt, Zutritt zu allen Stellen und Aemtern. Ein Regierungsrath von 19 Mitgliedern bildet die oberste Verwaltungsbehörde des Kantons, welche der Große Rath nach freier Auswahl aus dem ganzen Kanton, in oder außer seiner Mitte, erwählt. Zur Wahlbarkeit wird das angetretene 30 ste Altersjahr erforderlich.

Die Amtsdauer der Regierungsräthe ist auf sechs Jahre festgesetzt. Jedes zweite Jahr tritt ein Drittheil derselben aus, und für jede einzelne Stelle erhält eine neue Wahl. Die Austratenden sind wie-

Ablentschen, freit. vor Jakob.
Appenzell, letzten Mittw.
Arau, 1 mitw.
Arburg, 2.
Augsburg, 4.
Bischofzell, donst. vor Jakob.
Bregenz, 25. — Davos, 6.
Feuerthalen, 1 Dienstag.
Heidelberg, mont. nach Margr.
Herzogenbuchsee, 1 mitw.
Huttwyl, 2 mitw. nach Jakob.
Ilanz, 27.
Käfgen, 15.
Langnau, mitw. nach Margr.
Lucens, 1 freit.
Mainz, 25.
Memmingen, 5.
Meyenberg, 4.
Milden, 1 mitw.
Olten, 1 mont.
Rheinegg, 25.
Seckingen, 25.
Sempach, 9.
Untersee, 1 mitw.
Vivis, dienst. nach M. Magd.
Waldshut, 25.
Weinfelden, mitw. vor Margr.
Willisau, 4.

»So still und so sinnig,
Es fehlt dir was, gesteh' es frei!
Zufrieden bin ich,
Aber mir ist nicht wohl dabei!

Willst du immer weiter schweifen!
Sieh, das Gute liegt so nah
Lerne nur das Glück ergreifen,
Denn das Glück ist immer da.

Weisheit lieben, Tugend fühlen,
Und der Freundschaft sich erfreun;
Heißt, mit Erdensorgen spielen.
Heißt, auf Erden glücklich sein.

VIII.	Neuer Augstmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmäßl. Witterung.	Tags- Länge	Alter Heumonat
Samst.	1 Petri Kettenf.	10 52	18, 25 m. A. Abwech-	14 48	20 Elias
31.	Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 58 m. Unterg. 7, 22 m.				
Sonnt.	2 7 Portiunk.	11 19	♂ ♀ 4	selnd	14 45 21 Arbogast
Mont.	3 Josias	11 51		○	= 42 22 M. Magd.
Dienst	4 Dominik	U. M.	C Erdnähe	schein	= 40 23 Elisabeth
Mittw.	5 Oswald	1 31	♂ ♀	und	= 37 24 Christina
Donst	6 Sixtus	2 39		trüb,	= 34 25 Jakob
Freit.	7 Heinrike	3 54	♂ ♀ ♂	auch	= 32 26 Anna
Samst.	8 Ciriak	Aufg.	● 4, 15 m. A. Regen,	= 30 27 Magdalena	
32.	Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 47 m. Unterg. 7, 13 m.				
Sonnt.	9 8 Roman	8 22		anbei	14 27 28 Pantaleon
Mont.	10 Laurenz	8 38	△ ♂ h	warm,	= 24 29 Beatrix
Dienst	11 Gottlieb	9 4	* ♀	dann	= 21 30 Jakobeia
Mittw.	12 Clara	9 21		mehr	= 17 31 German
	• Anbruch des Tages um 2, 41 m. Abschied um 9, 19 m.				Augstmonat
Donst	13 Hipolit	9 37	♂ ♂	○	= 14 1 Petri Kett.
Freit.	14 Samuel	9 57		schein	= 11 2 Portiunk.
Samst.	15 Mar. Himmel.	10 15	△ h ♀	hierauf	= 8 3 Josias
33.	Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 68 m. Unterg. 7, 2 m.				
Sonnt.	16 9 Rochus	10 40	● 9, 53 m. M. wieder	14 5	4 Dominik
Mont.	17 Liberat	11 8	C Erdferne Regen,	= 2	5 Oswald
Dienst	18 Amos	11 45	♂ ♀ ♀ ferner	13 58	6 Sixtus
Mittw.	19 Sebald	U. M.		= 54	7 Afra
Donst	20 Bernhard	1 26	△ △ ♂ 4 ständig,	= 50	8 Ciriak
Freit.	21 Privat	2 33		bisweilen	= 47 9 Roman
Samst.	22 Alphons	3 50	♂ ♂ ○	trüb	= 44 10 Laurenz
34.	Jesus weint über Jerusalem, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 8 m. Unterg. 6, 52 m.				
Sonnt.	23 10 Zachäus	5 1	○ in 10, 53 m. A.	13 41	11 Gottlieb
Mont.	24 Bartholome	Unterg.	● 4, 58 m. M. Or. Ende.	= 40	12 Clara
Dienst	25 Ludwig	7 55		= 36	13 Hipolit
Mittw.	26 Severin	8 16	* ♀ mehren-	= 33	14 Samuel
Donst	27 Gebhard	8 36		= 29	15 Mar. Himmel.
Freit.	28 Augustin	8 57	♂ beim C	= 26	16 Rochus
Samst.	29 Joh. Enth.	9 22	C Erdnähe schien	= 23	17 Liberat
35.	Pharisäer und Zöllner, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 5, 20 m. Unterg. 6, 40 m.				
Sonnt.	30 11 Adolph	9 52	♂ ♀ ○	und	19 13 18 Amos
Mont.	31 Rebecca	10 31	1, 28 m. M. warm.	= 16	19 Sebald
	Erste Viertel den 1 hat schön Wetter.				Vollmond den 8 hat Regen.
	Letzte Viertel den 16 ist unbeständig.				Neumond den 24 hat Sonnenschein.

Augustus, Augstmonat hat 31 Tage.

Die Jungfrau.



Wiel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,
wozu auch die hellen Nächte helfen.

der wählbar.

Zwei Bürgermeister führen abwechselnd, jeder ein Jahr lang im Regierungsrath den Vorsitz. Derselbe welcher nicht im Amte ist, versieht nöthigenfalls die Stelle des andern.

Sie werden von dem Großen Rath aus den Mitgliedern des Regierungsrathes auf eine Dauer von zwei Jahren gewählt. Jährlich tritt der eine von ihnen ab, ist aber sogleich wieder wählbar.

Der Regierungsrath entwirft oder begutachtet die Vorschläge zu Gesetzen und Beschlüssen des Großen Rathes, setzt dieselben nach erfolgter Annahme in Vollziehung, und erlässt die zu diesem Ende erforderlichen Verordnungen. Es besteht ein Obergericht von elf Mitgliedern, welche der Große Rath nach freier Auswahl in oder außer seiner Mitte erwählt. Zur Wählbarkeit wird das angestretene 30ste Altersjahr erforderlich.

Die Amtsdauer der Mitglieder des Obergerichts ist auf sechs Jahr festgesetzt. Jedes zweite Jahr tritt ein Drittheil derselben aus, und für jede einzelne Stelle ergeht eine neue Wahl. Die Austrittenden sind wieder wählbar.

Zwei Präsidenten führen abwechselnd, jeder ein

Altstätten, mont. nach M. Himmf.
Appenzell, letzten mitw.
Arau, 1 mitw.
Bischofszell, mont. nach Augustin.
Bremgarten, mont. vor Barthol.
Degersheim, mont. nach Barthol.
Diessenhofen, mont. nach Laurenz.
Einsiedeln, letzten mont.
Glarus, dienst. nach M. Himmf.
Lachen, dienst. vor Bartholome.
Langenargen, 2 mont.
Mels, donst. nach Barthol.
Mellingen, mont. nach Laurenz.
Rapperswyl, mitw. v. Barthol.
Rheinfelden, donst. nach Barthol.
Schafhausen, dienst. n. Barthol.
Schwarzenberg, 9.
Schwellbrunn, dienst. v. Barthol.
Solenhurn, 1 dienst.
Steckborn, donst. vor Barthol.
Sulzberg, 10. Sursee, 28.
Ueberlingen, mitw. nach Barthol.
Urnäsch, 2 mont.
Wattwyl, 2 mitw. Willisau, 10.
Wyl, dienst. n. M. h. Zofingen, 24.
Zurzach, letzten mont.

Herbstmonat.

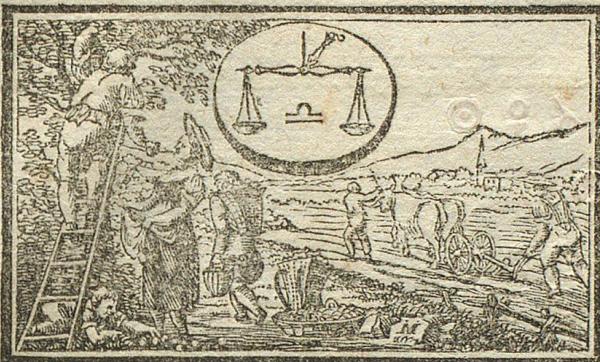
Alberschwendi, 19 und 29.
Andermatt, 22.
Appenzell, mont. nach Maniz.
Bezau, mont. vor Micheli.
Biberach, 30. — Bonaduz, 29.
Bozen, 8.
Chur, 26, 27 und 28, Viehm.
Constanz, 9. Davos, 27, Viehm.
Dornbirn, dienst. nach Mathäi,
die andern 2, 14 Tag hernach.
Eck, (Bregenzerwald) 16 und 30.
Elgg, mitw. nach Micheli.
Feldkirch 29 — Frankfurt, 8.
Gezis, mont. vor Mathäi.
Glarus, 18. — Grabs, 19.
Gossau, mont. nach Micheli.
Guarda, 30. Gundwyl, 1 dienst.

IX.	Neuer Herbstmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. mutthmaßl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter Augstmonat
Dienst	1 Verena	11 21	△ ♂ 4	Regen	13 13 20 Bernhard
Mittwo	2 Absalon	U. M.	und	= 9	21 Privat
Donst	3 Theodos	1 37	△ ♀	Fühl,	= 6 22 Alphons
Freit.	4 Ester	2 54		biss-	= 3 23 Zachäus
Samst	5 Hercules	4 6	♂ ♀	weilen	12 59 24 Barthol.
36. Vom Tauben und Stummen Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 31 m. Unterg. 6, 29 m.					
Sonnt	6 12 Magnus	5 21	○	12 56 25 Ludwig	
Mont.	7 Regina	Aufg.	3, 27 m. M. schein,	= 52	26 Genesi
Dienst	8 Maria Geb.	7 26	* ♂ ♀ ferner	= 48	27 Gebhard
Mittwo	9 Egidi	7 43	veränderlich,	= 44	28 Augustin
Donst	10 Sergi	8 —	Der Halleysche Komet	= 42	29 Joh. Enth.
Freit.	11 Regula	8 18	soll anfangen	= 39	30 Adolph
Samst	12 Tobias	8 41	sichtbar zu werden.	= 35	31 Rebecca
Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m. Herbstmonat					
37. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 43 m. Unterg. 6, 47 m.					
Sonnt	13 13 Hector	9 6	○ Erdferne bald	12 31	1 Verena
Mont.	14 † Erhöhung	9 38	mehren-	= 27	2 Absalon
Dienst	15 Fortunat	10 20	4, 21 m. M. theils	= 24	3 Theodos
Mittwo	16 Fronfasten	11 10	○ ♂ ♀ ♂	= 20	4 Ester
Donst	17 Lambert	11. M.	schein,	= 16	5 Hercules
Freit.	18 Rosa	1 23	□ ♀ hterauf	= 14	6 Magnus
Samst	19 Januar	2 38	trüb	= 12	7 Regina
58. Von 10 Aussätzigen, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 54 m. Unterg. 6, 6 m.					
Sonnt	20 Eidg. Bettag	3 56	□ ♂ und	12 10	8 Mar. Geb.
Mont.	21 Matheus	5 14	Nebel,	= 7	9 Egidi
Dienst	22 Mauritius	Untrg.	○ 3, 3 m. A. T. u. U. gl.	= 4	10 Sergi
Mittwo	23 Thecla	6 39	○ in 7, 26 m. A.	= 0	11 Regula
Donst	24 Liber	7 —	Herbstes Anfang	11 56	12 Tobias
Freit.	25 Cleophas	7 23	○ Erdnähe forkan	= 53	13 Hector
Samst	26 Cyprian	7 53	unbe-	= 50	14 † Erhöhung
39. Ungerechter Mammon, Math. 6. Sonnen-Aufgang 6, 6 m. Unterg. 6, 54 m.					
Sonnt	27 15 Cosmus	8 30	♀ beim C ständig,	11 47	15 Fortunat
Mont.	28 Wencesl.	9 16	manch-	= 44	16 Joel
Dienst	29 Michael	10 15	7, 44 m. M. mal	= 40	17 Lambert
Mittwo	30 Hieronimus	11 26	○ ♀ 4 Oschein.	= 36	18 Rosa

Vollmond den 7. hat veränderlich Wetter. Letzte Viertel den 15. hat Sonnenschein.
Neumond den 22. ist unbeständig. Erste Viertel den 29. hat Sonnenschein.

September, Herbstmonat hat 30 Tage.

Die Wage.



So viel Neisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

Jahr lang, im Obergerichte den Vorsitz. Derjenige, welcher nicht im Amte ist, versieht nöthigen Falls die Stelle des andern. Der Große Rath wählt beide aus den Mitgliedern des Gerichtes auf eine Dauer von zwei Jahren. Jährlich tritt der eine von ihnen ab, ist aber sogleich wieder wählbar.

Als erste Instanz für alle Kriminalfälle ist ein Kriminalgericht aufgestellt, bestehend aus einem Präsidenten und vier Mitgliedern, welche der Gr. Rath auf eine Dauer von sechs Jahren erwählt, und die je zu drei Jahren um zur Hälfte einer neuen Wahl unterworfen werden. Zur Wählbarkeit wird das angetretene dreissigste Altersjahr erforderlich.

Die Aufsicht über das Kirchenwesen ist einem Kirchenrath übertragen. Derselbe besteht aus dem Antistes, als Präsidenten, und eines durch das Gesetz zu bestimmenden Zahl von Mitgliedern. Den Antistes wählt der Gr. Rath auf einen Dreivorschlag der Synode. Die Kirchenräthe werden theils unmittelbar von dem Gr. Rath, theils von der Synode, mit Vorbehalt der Bestätigung des Gr. Rathes auf eine Dauer von sechs Jahren gewählt. Je zu zwei Jahren um wird ein Drittheil derselben erneuert, wobei die Austrittenden wieder wählbar sind.

Jena und Ilanz, 25.
Langenthal, den 5 dienst.
Langnau, mitw. nach + Erbh. Langwies, 26. Lausanne, 2 freit.
Lautrach, 19. — Leipzig, 29.
Luzern, 25.
Malans, donst. nach + Erbh.
Mels, 26. — Olten, 1 mont.
Nettstall, donst. nach + Erbh.
Peterlingen, donst. vor Mathai.
Pfäffers, 24. — Ragaz, 24.
Rankwyl, 22. Ravensburg, 14.
Rehetob., lebt. freit. Rheinw., 17
Roggel, 30. Pferd und Viehm.
Rothwyl, 14. — Salez 29.
Schellenberg, mitw. nach Micheli.
Schrungs, (Bündten) 22.
Schwarzenberg, 18.
Sidwald, donst. nach + Erbh.
Solothurn, dienst. nach M. Geb.
Sonthofen, 14.
Speicher, mont. vor Mathai.
Stauffen, 12. 28.
Steinsberg, 22. St. Johann, 30.
St. Maria, (Münsterthal) 22.
Thun, letzten mitw.
Thufis, 25. Vallendas, 28.
Untersee, freit. nach + Erbh.
Wildhaus, dienst. vor + Erbh.
Wyl, dienst n. Micheli. Zürich, 11.

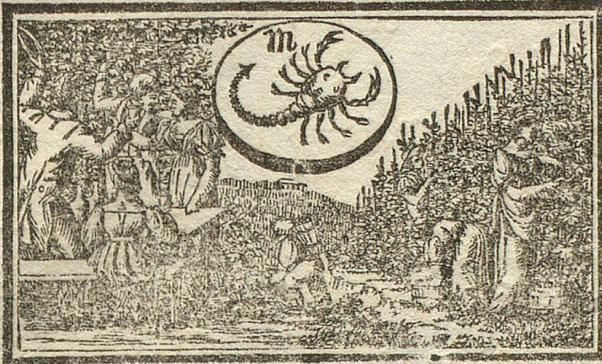
Weinmonat.

Aldorf, 2 donst. Arau, 3 mitw.
Alvenau, 5. Andelsbuch, 16.
Appenzell, mitw. nach Galli.
Au, (Bregenzerwald) donst. vor G.
Aymos, dienst. vor Sim. Jud.
Basel, 28. Bezau, donst. n. Galli.
Bregenz, 17.
Bludenz, 2. und alle 14 Tage bis W.
Brugg, dienst. vor Sim. Jud.
Burgdorf, mitw. nach Galli.
Churwalden, 3 Tag vor dem Ra-
gazer Galli-Markt.
Conters, 29. Davos, 20 Viehm.
Disentis, 20. Einsiedlen, 1 mont.
Eschenbach, dienst. n. G. Pf. u. B.

X.	Neuer Weinmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Zags. Länge.	Alter Herbstmonat
Donst	1 Remig		U. M.		Unbe- ständig, bald
Freit.	2 Leodegar		4 55	* ♀	11 33 19 Januar 20 Innocent
Samst	3 Leonz		3 9		26 21 Matheus
	40. Vom Todten zu Main, Luc. 11.		Sonnen- Aufgang 6, 17 m. Unterg. 5, 43 m.		
Sonnt	4 16 Rosenk. F.		4 20	♂ ♀ ○	aber
Mont.	5 Placidus		5 27		ziemlich
Dienst	6 Angela		Aufg.	● 5, 37 m. A.	anhal-
Mittw	7 Judith		6 5		tender
Donst	8 Pelag		6 24	□ 4 ○	○
Freit.	9 Dionis		6 42	♂ ♂	schein;
Samst	10 Gideon		7 7		hierauf
	41. Vom Wassersüchtigen, Luc. 24.		Sonnen- Aufgang 6, 29 m. Unterg. 5, 51 m.		
Sonnt	11 17 Burkhard		7 37	C Erdferne	neblisch
Mont.	12 Gerold		8 14	□ ♀ ♀	mist
	Abnbruch des Tages um 4, 46 m. Abschied um 7, 14 m.				Weinmonat
Dienst	13 Colman		8 59	○	Regen,
Mittw	14 Calixt		9 55	● 10, 30 m. A.	noch-
Donst	15 Theresia		11 2	□ ♀ ♀	mals
Freit.	16 Gallus		A. M.	♂ ♀ ⚡	andau-
Samst	17 Justus		1 29		ernder
	42. Vornehmstes Gebot. Math. 22.		Sonnen- Aufgang 6, 41 m. Unterg. 5, 49 m.		
Sonnt	18 18 Lucas		2 45	* ♀	○
Mont.	19 Ferdinand		4 4		10 31 6 Angela
Dienst	20 Wendelin		5 27	○ ⚡ ○	7 Judith
Mittw	21 Ursula		6 52		8 Pelag
Donst	22 Cordula		Untrig.	● 0, 54 m. M.	9 Dionis
Freit.	23 Maximus		5 52	C Erdnähe	10 Gideon
Samst	24 Salome		6 26	○ in M 3, 20 m. M.	11 Burkhard
	43. Vom Gutschlägigen, Math. 9.		Sonnen- Aufgang 6, 55 m. Unterg. 5, 7 m.		
Sonnt	25 19 Crispin		7 10		wieder
Mont.	26 Amand		8 4	○ ⚡ 4	bestän-
Dienst	27 Sabina		9 13		diger
Mittw	28 Simon Jud.		10 28	● 4, 22 m. A.	○
Donst	29 Nareissus		11 44		9 58 16 Gallus
Freit.	30 Alloys		U. M.	△ ⚡ 3	17 Justus
Samst	31 Wolfgang		2 8		18 Lucas
					19 Ferdinand
	Vollmond den 6. hat Sonnenschein.				Lezte Viertel den 14. hat schön Wetter.
	Neumond den 22. hat trüb Wetter.				Erste Viertel den 28. hat Sonnenschein.

October, Weinmonat hat 31 Tage.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

Die Aufsicht über die sämmtlichen Schulanstalten des Kantons, die Förderung der wissenschaftlichen sowohl als der Volksbildung ist einem Erziehungsrathe aufgetragen. Die Mitglieder desselben, und aus ihrer Mitte der Präsident werden von dem Gr. Rath auf eine Dauer von sechs Jahren gewählt. Je zu zwei Jahren um wird ein Drittheil derselben erneuert, wobei die Amtretenden wieder wählbar sind.

Als Bezirksbehörden sind aufgestellt: a) eine Bezirksversammlung, bestehend, aus 200 Wahlmännern, welche von den einzelnen Kirchgemeinden des Bezirkes durch offenes absolutes Mehr auf eine Dauer von drei Jahren nach Verhältniß der Zahl der stimmfähigen Bürger gewählt werden, so jedoch, daß keine Gemeinde weniger als drei Wahlmänner ernannt. Bei diesen Wahlen sind diejenigen im Bezirke verbürgten Ansäßen, welche seit mindestens einem Jahre auf Grundeigenthum oder mit Familien in der Gemeinde wohnen, gleichfalls stimmberechtigt.

Die Bezirksversammlung ist eine bloße Wahlbehörde. Sie nimmt die ihr zustehenden Wahlen unter dem Vorsitze eines von ihr selbst gewählten

Fettan, 3. Flawyl, letzten donst.
Feuerthalen, dienst. vor Sim. F.
Frauenfeld, mont. nach Galli.
Fürstenau, 1 donst. n. Micheli a. C.
Gais, 1. mont. Glarus, 6. u. 20.
Gersis, 1. mont., hernach noch 2,
alle 14 Tage. — Heiden, 2. freit.
Herisau, mont. nach Burkhard.
Hundwyl, mont. n. G. Igels, 20.
Kaltbrunn, donst. n. Rosenkr. F.
Knonau, 1. mont. Klosters, 16.
Küblis, 1. freit. a. C. Ryburg, 25.
Lachen, dienst. nach Roseukr. F.
Lichtensteig, mont. v. G. Lenz, 16
Luzern, 3. Meyenfeld, 29.
Maladers, mont. nach Galli.
Mössnang, mitw. vor Galli.
Oberems, dienst. an den Nagazer
Oberriet und Ortenstein, 24.
Puschlav, 5. — Olten, mont. n. G.
Nagaz, 19. Rankwyl, 16 u. 29.
Rapperswyl, mitw. vor Dionis.
Roveredo, 22 bis 26.
Saas, donst. vor Küblis Markt.
Schiers, 11. — Schuls, 5.
Schwellbrunn, dienst. nach S. Jud.
Seewis, und Sempach, 28.
Sidwald, donst. vor Sim. Jud.
Solothurn, dienst. nach Galli.
Sonthofen, 15. — Schwyz, 16.
Stauffen, donst. nach Galli.
Stein am Rhein, mitw. vor S. F.
St. Gallen, samst. nach Galli.
St. Johann, dienst. nach Galli.
Tamins, 31. Teuffen, letzten mont.
Tiran, 6. u. 28. Trogen, 2 mont.
Ueberlingen, mitw. nach Ursula.
Untersee, 2 mitw. und letzten freit.
Urnäschchen, dienst. vor alt Galli.
Uznach, samst. nach Galli, hernach
noch 5, alle 14 Tage.
Willisau, mont. nach Galli.
Winterthur, donst. vor Galli.
Zizers, samst. vor dem Nagazer.
Zernez, 2. — Zofingen, 4 mitw.
Zug, den 2 letzten dienst. Viehm.

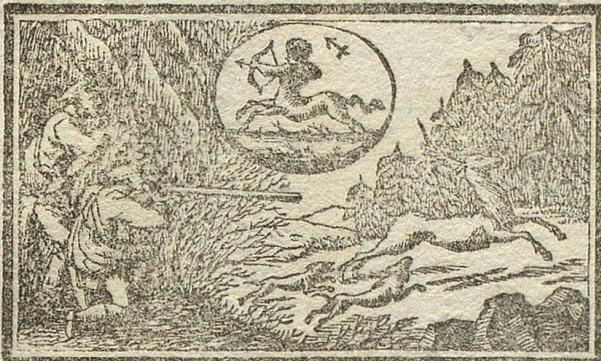
XI.	Neuer Wintermonat	T Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter Welmanat
44.	Hochzeitliches Kleid, Math. 22.	Sonnen - Aufgang 7, 5 m.	Unterg. 4, 57 m.		
Sonnt	120 Aller Heil.	3 18	△ ♀	Veränderlich,	9 47 20 Wendelin
Mont.	2 Aller Seelen	4 21			= 44 21 Ursula
Dienst	3 Theophil	5 33	♂ ♀ ♀	bald	= 41 22 Cordula
Mittw	4 Sigmund	6 39		○	= 38 23 Severin
Donst	5 Malachias	Aufg.	● 10, 52 m. M. schein,		= 35 24 Salome
Freit.	6 Leonhard	5 41		bald	= 33 25 Crispin
Samst	7 Florenz	5 39	○ Erdferne	trüb,	= 30 26 Amand
45.	Königs Sohn frank, Joh. 4.	Sonnen - Aufgang 7, 14 m.	Unterg. 4, 46 m.		
Sonnt	8 21 Claudi	6 13	♂ ♀ ○	bis-	9 26 27 Sabina
Mont.	9 Theodor	6 53		weisen	= 23 28 Sim. Jud.
Dienst	10 Louisa	7 47	□ ♂ ♂	Regen,	= 20 29 Narcissus
Mittw	11 Martin	8 48		hierauf	= 17 30 Aloys
Donst	12 Emilian	9 54	* ♀	Schnee,	= 14 31 Wolfgang
	Anbruch des Tages um 5, 30 m.	Abschied um 6, 30 m.			Wintermonat
Freit.	13 Vibratha	11 6	● 3, 6 m. A.	ferner	= 12 1 Aller H. il.
Samst	14 Friedrich	A.M.	□ ♂	abwech-	= 10 2 Aller Seel.
46.	Königs Rechnung, Math. 18.	Sonnen - Aufgang 7, 24 m.	Unterg. 4, 36 m.		
Sonnt	15 22 Leopold	1 37		seind,	9 7 3 Theophil
Mont.	16 Othmar	2 54	△ ♀	trüb,	= 4 4 Sigmund
Dienst	17 Berthold	4 15		allmälig	= 2 5 Malachias
Mittw	18 Eugen	5 42	□ ♂ ○	wieder	9 — 6 Leonhard
Donst	19 Elisabeth	7 11	○ Erdnähe.	schön,	8 58 7 Florenz
Freit.	20 Kolumban	Untrg.	● 11, 6 m. M. ○ Finst.	mehr-	= 56 8 Claudi
Samst	21 Mar. Opfer	4 58		unsichtb.	= 53 9 Theodor
47.	Vom Zinsgroschen, Math. 22.	Sonnen - Aufgang 7, 33 m.	Unterg. 4, 27 m.		
Sonnt	22 23 Cäcilia	5 49	○ in 11, 54 m. A.		8 50 10 Louisa
Mont.	23 Clemens	6 54	○ 2 4	noch-	= 48 11 Martin
Dienst	24 Salesi	8 11		mals	= 46 12 Justus
Mittw	25 Catharina	9 29	△ ♀ ♀	trüb,	= 44 13 Vibratha
Donst	26 Konrad	10 46		mehren-	= 42 14 Friedrich
Freit.	27 Jeremias	11 57	○ 4, 21 m. M.	theils	= 40 15 Leopold
Samst	28 Noah	U. M.	□ ♂ ♀	mit	= 38 16 Othmar
48.	Zeichen am Himmel, Luc. 21.	Sonnen - Aufgang 7, 40 m.	Unterg. 4, 20 m.		
Sonnt	29 Advent	2 17		Nebel	8 36 17 Berthold
Mont.	30 Andreas	3 20	♂ ⚡	begleitet.	= 34 18 Eugen

Vollmond den 5. hat Sonnenschein. Letzte Viertel den 13. ist abwechselnd.

Neumond den 20. hat trübe Witterung. Erste Viertel den 27. hat Nebelwetter.

November , Wintermonat hat 30 Tage.

Der Schütz.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

Präsidenten durch geheimes absolutes Stimmenmehr vor.

Jeder Bezirk hat einen Bezirksrath, bestehend aus dem Statthalter, als Präsidenten, und zwei Bezirksräthen, denen zwei Ersatzmänner beigeordnet sind. Dem Geseze ist vorbehalten, die Zahl der Bezirksräthe, wo es das fürliche Bedürfniss erfordert, zu vermehren. Der Statthalter wird von dem Regierungsrathe auf eine Dauer von sechs Jahren aus einem Dreiervorschlage erwählt, den die Bezirksversammlung nach freier Auswahl aus allen Bürgern des Kantons bildet. Die Bezirksräthe und ihre Ersatzmänner wählt die Bezirksversammlung, ebenfalls auf sechs Jahre, aus den stimmfähigen Einwohnern des Bezirks. Nach Verfluss ihrer Amtsdauer sind der Statthalter, die Bezirksräthe u. Ersatzmänner wieder wählbar.

In jedem Bezirke wird ein Bezirksgericht aufgestellt, bestehend aus fünf Richtern, welche von der Bezirksversammlung auf eine Dauer von sechs Jahren gewählt und je zu drei Jahren um zur Hälfte einer neuen Wahl unterworfen werden. Den Präsidenten und Vice-Präsidenten des Gerichts wählt gleichfalls die Bezirksversammlung aus den Richtern.

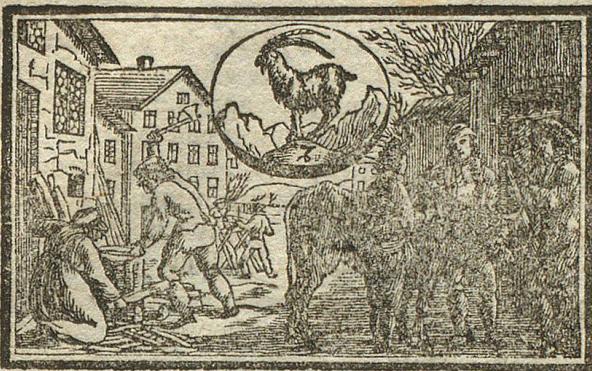
(Fortsetzung fünftiges Jahr.)

Altorf, donst. nach aller Heil.
Appenzell, mitw. nach Martin.
Arau, 2 mitw.
Arbon, mont. nach Martin.
Baden, 16.
Berneregg, dienst. nach Martin.
Biberach, mitw. nach Martin.
Bischofszell, donst. nach Martin.
Bremgarten, mont. nach aller Heil.
Churwalden, 2 Tag vor dem Sarganser Cathrina-Markt.
Chur, 22. — Cläven, 30.
Diessenhofen, mont. nach Othm.
Eglisau, donst. nach Cathr.
Einsiedlen, mont. vor Martin.
Elgg, mitw. nach Martin.
Flums, 4 dienst.
Gersau, 11. — Grüsch, 30. a. C.
Glarus, dienst. den. 5 und 17.
Gersau, freit. nach Othmar.
Hohentrins, letzten dienst. a. C.
Horgen, donst. nach Martin.
Ilanz, 1 dienst. a. C.
Kaiserstuhl, 11. Konstanz, 26.
Rüblis, 1 freit. a. C.
Lachen, dienst. vor Martin.
Langenargen, 28.
Langwies, dienst. n. all. Heil. a. C.
Lausanne, 2 freit. — Lautrach, 2.
Lindau, freit. nach aller Heil.
Mellingen, mont. nach Konrad.
Morsee und Murten, 5 mitw.
Oetikon, 16. Olten, mont. n. M.
Peist, 1. mont. nach aller Heil.
Pfaffikon, dienst. vor Martin.
Ravensburg, 11.
Reuti, (Bregenz) dienst. n. Marc.
Rheinegg, mont. nach aller Heil.
Richtenschwyl, dienst. nach Marc.
Rorschach, donst. nach aller Heil.
Sargans, donst. vor Martin und donst. vor Cathr. Seetkingen 50.
Schaffhausen, dienst. nach Mart.
Schiers, 23. — Schwyz 12.
Steckborn, donst. nach Martin.
St. Johann, donst. nach Cathr.

XII.	Neuer Christmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung. u. muthmaßl. Witterung.	Tags- Länge.	Alter Wintermonat
Dienst	1 Longin		4 29	* 4	8 32 19 Elisabeth
Mittw	2 Xaver		5 37	△ ♀ 4	= 30 20 Kolumban
Donst	3 Luci		6 42	○ Erdferne	= 28 21 Mar. Opfer
Freit.	4 Barbara		7 48	anbei kalt,	= 26 22 Amos
Samst	5 Abigael		Aufg.	6, 12 m. M. dann	= 25 23 Clemens
49. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen - Aufgang 7, 46 m. Unterg. 4, 14 m.					
Sonnt	6 2 Nikolaus		4 52	Schnee,	8 24 24 Salesi
Mont.	7 Enoch		5 41	noch-	= 23 25 Catharina
Dienst	8 Mar. Empf.		6 39	mals	= 22 26 Konrad
Mittw	9 Willibald		7 44	* ♂ ♀	= 21 27 Jeremias
Donst	10 Walther		8 54	○ Schein,	= 20 28 Noah
Freit.	11 Damas		10 5	hierauf	= 19 29 Agricola
Samst	12 Ottilia		11 17	trüb	= 18 30 Andreas
Anbruch des Tages um 5, 53 m. Abschied um 6, 7 m. Christmenat					
50. Joh. zeugt von Christo, Joh. 1. Sonnen - Aufgang 7, 51 m. Unterg. 4, 9 m.					
Sonnt	13 3 Lucia, Jost		A. M. 5, 23 m. M.	mit	8 17 1 Longin
Mont.	14 Nicas		1 49	Regen	= 16 2 Xaver
Dienst	15 Abraham		3 11	h beim C	= 15 3 Luci
Mittw	16 Fronfasten		4 34	Schnee,	= 14 4 Barbara
Donst	17 Lazarus		6 1	fernern-	= 14 5 Kordula
Freit.	18 Wunibald		7 26	hin	= 13 6 Nikolaus
Samst	19 Nemesi		Untrg. 9, 51 m. A.	abwech-	= 13 7 Enoch
51. Aufrende Stimme Luc. 3. Sonnen - Aufgang 7, 53 m. Unterg. 4, 7 m.					
Sonnt	20 4 Achilles		4 29	○ Erdnähe selnd,	8 12 8 Mar. Empf.
Mont.	21 Thomas		5 43	Kürzester Tag.	= 12 9 Willibald
Dienst	22 Florin		7 3	○ in 30, 54 m. A.	= 12 10 Walther
Mittw	23 Dagobert		8 25	Winters Anfang	= 13 11 Damas
Donst	24 Adam, Eva		9 42	- bis-	= 13 12 Tabitha
Freit.	25 Christtag		10 56	* ♂ ♂ weilen	= 14 13 Lucia
Samst	26 Stephan		U. M. 8, 9 m. A.	trüb,	= 14 14 Nicas
52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen - Aufgang 7, 52 m. Unterg. 4, 8 m.					
Sonnt	27 Joh. Evang.		1 13	hernach	8 15 15 Abraham
Mont.	28 Kindleintag		2 19	△ h ♀ mehreren-	= 15 16 Adelheit
Dienst	29 Jonathan		3 26	theils	= 16 17 Lazarus
Mittw	30 David		4 32	* h ♀ ○ Erdferne.	= 17 18 Wunibald
Donst	31 Silvester		5 39	schein.	= 18 19 Nemesi
Vollmond den 5. kann Schnee bringen. Neumond den 19. hat trübe Witterung.					
Letzte Viertel den 13. hat Regen und Schnee. Erste Viertel den 26. hat Sonnenschein.					

December , Christmonat hat 31 Tage.

Der Steinbock.



Interesse - oder Zins - Rechnung, zu 5 pro Cento gerechnet.

Haupt- Summe.	für ein Jahr.		für ein Monat.			für eine Woche.		
	Gulden.	fl.	fr.	fl.	fr.	hl.	fr.	hl.
1000	50	5	0	4	10	2	57	6
900	45	5	0	3	45	2	51	7
800	40	5	0	3	20	2	46	1
700	35	5	0	2	55	0	40	3
600	30	5	0	2	30	0	34	5
500	25	5	0	2	5	0	28	7
400	20	5	0	1	40	0	23	1
300	15	5	0	1	15	0	17	2
200	10	5	0	1	50	0	11	4
100	5	5	0	1	25	0	5	6
90	4	30	0	1	22	4	5	2
80	4	0	0	1	20	0	4	5
70	3	30	0	1	17	4	4	0
60	3	0	0	1	15	0	3	4
50	2	30	0	1	12	4	2	7
40	2	0	0	1	10	0	2	2
30	2	30	0	1	7	4	1	6
20	2	0	0	1	5	0	1	1
10	2	30	0	1	2	4	0	5
9	2	27	0	1	2	2	0	4
8	2	24	0	1	2	2	0	4
7	2	21	0	1	2	6	0	3
6	2	18	0	1	1	4	0	3
5	2	15	0	1	1	2	0	2

Sursee, mont. nach aller Heil.
 Teufen, letzten mont.
 Untersee, den 1 und letzten mitw.
 Vivilis, letzten dienst. Weggis, 11.
 Weinfelden, mitw. vor Martin.
 Wädenschwyl, donst. vor Mart.
 Wildhaus, dienst. vor Martin.
 Winterthur, donst. vor Martin.
 Wyl, dienst. nach Othmar.
 Zofingen, 16.

Christmonat.
 Altorf, 1 donst. und donst. v. Weih.
 Altstädtten, donst. nach Nikolaus.
 Appenzell, mitw. nach Nikolaus.
 Arau, 5 mitw.
 Bogen, 4. — Bregenz, 5.
 Bremgarten, mont. vor Fronf.
 Brugg, dienst. nach Nikolaus.
 Burgdorf, donst. nach Weihu.
 Chur, 12. — Davos, 9.
 Ermatingen, 1.
 Feldkirch, mont. vor Thomas.
 Flums, dienst. vor Thomas.
 Frauenfeld, mont. nach Nikolaus.
 Gais, dienst. vor Weihnacht.
 Glarus, 8.
 Gossau, 1 mont. — Ilanz, 10.
 Kaiserstuhl, 6 und 24.
 Rüblis, 1 freit. a. C.
 Lachen, dienst. vor Nikolaus.
 Langnau, 2 mitw. — Luzern, 21.
 Meilen, 1 donst. — Milden, 27.
 Olten, mont. nach Mar. Empf.
 Peterlingen, 21.
 Ragaz, 1 mont. Weihm.
 Napperschwyl, mitw. vor Thom.
 Seewis, 12. — Schwyz, 4.
 Sidwald, donst. nach Nikolaus.
 Straßburg, 26. — Sursee, 6.
 Teufen, mont. vor Weihnacht.
 Thun, mitw. vor Thomas.
 Thusis, 26. — Vilmergen, 2.
 Ueberlingen, mitw. n. M. Empf.
 Willisau, dienst. vor Thomas.
 Winterthur, donst. vor Thomas.
 Zug, dienst. v. Nikolaus, Weihm.